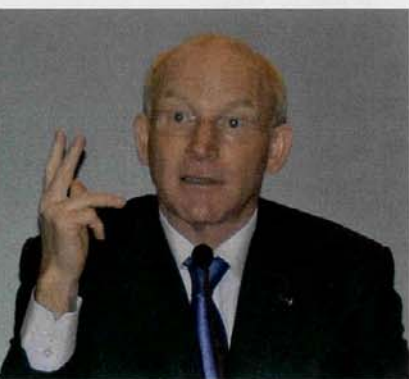


# Weiterer Ausbau bei erneuerbaren Energien

Vor dem Hintergrund der internationalen Marktentwicklung äußerte sich Dr. Martin Viessmann zufrieden mit dem Geschäftsverlauf im vergangenen Jahr. Für die Zukunft setzt das Unternehmen auf einen fortschreitenden Strukturwandel in Richtung Energieeffizienz.



Dr. Martin Viessmann informierte über wirtschaftliche Entwicklungen des Unternehmens.

**V**iessmann hat im vergangenen Jahr einen Gesamtumsatz von gut 1,6 Milliarden Euro erwirtschaftet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Verringerung um 5,9 Prozent beziehungsweise 100 Millionen Euro, fast die Hälfte davon resultiert jedoch aus Währungsverlusten. Rückgänge gab es in

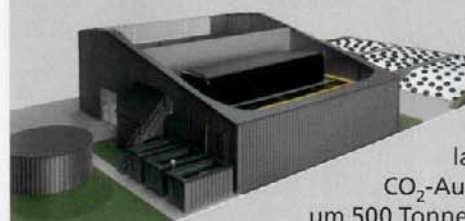
Osteuropa, aber auch in der Türkei und in Spanien, wo die Marktentwicklung aufgrund der Wirtschafts- und Finanzkrise generell negativ war. Unterm Strich habe man aber die Marktposition trotz schwieriger Rahmenbedingungen ausbauen können, sagte der geschäftsführende Gesellschafter Dr. Martin Viessmann auf der Jahrespressekonferenz in Frankfurt.

## Umsatz-Plus in Deutschland

In Deutschland wurde der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um zwei Prozent auf 740 Millionen Euro gesteigert. Bezogen auf den Wärmeerzeugerabsatz betrug die Steigerung 4,5 Prozent und lag damit über dem Marktwachstum von drei Prozent. Der Inlandsanteil am Ge-

## Investition in Biogasanlage

Im September wurde in Allendorf (Eder) mit den Bauarbeiten für eine Biogasanlage begonnen. Das Projekt umfasst ein Investitionsvolumen von 2,5 Millionen Euro. Die Anlage wird nach dem Prinzip der Feststoffvergärung (Trockenfermentation) arbeiten. Aus jährlich 4.500 Tonnen Grünabfall sollen hier 2,7 Millionen Kilowattstunden Strom und Wärme erzeugt werden. Für die Umwandlung der Primärenergie des Biogases sorgt ein Blockheizkraftwerk mit einer Leistung von 190 kW elektrisch und 238 kW thermisch. Das Prinzip der Trockenfermentation werde bislang in nur wenigen Anlagen eingesetzt. Deshalb erhält das Projekt den Status einer Versuchs- und Forschungsanlage. Im Rahmen eines Programms zur verstärkten Nutzung erneuerbarer Energien wird es mit 95.000 Euro unterstützt.



In Allendorf (Eder) entsteht eine Biogasanlage, die den CO<sub>2</sub>-Ausstoß pro Jahr um 500 Tonnen senken soll.

samtumsatz ist von 42 Prozent wieder auf 46 Prozent angestiegen.

Investiert wurden 70 Millionen Euro, unter anderem in das neue Auslieferungslager Allendorf. Zu den Investitionen zählt auch der Ausbau der Vertriebsstrukturen mit neuen Niederlassungen in Düsseldorf, Koblenz, Herford und Danzig sowie die Errichtung einer Biogasanlage in Allendorf. Außerdem wurde ein Röhrenkollektor-Werk im chinesischen Dachang in Betrieb genommen. Zum Jahreswechsel hat Viessmann die Firma Schmack Biogas übernommen, einen

Anbieter von Biogasanlagen nach dem Prinzip der Nassfermentation. Auch wenn die dynamische Entwicklung bei Produkten für erneuerbare Energien durch die Wirtschaftskrise zeitweilig unterbrochen wurde, werde sich der Strukturwandel hin zu Energieeffizienz und erneuerbaren Energien fortsetzen. Für 2010 sei ein Umsatzwachstum von fünf Prozent geplant, dabei setzt das Unternehmen auch auf die Einführung neuer Produkte und den fortschreitenden Strukturwandel auf den internationalen Märkten in Richtung Brennwertechnik.



Zum Jahreswechsel hat hat Viessmann die Firma Schmack Biogas übernommen. Foto: Herbert Stolz, Regensburg